

Jakob Obrecht: Missa Maria zart

Obrechts späte Messe nach
einem Marienlied des
15. Jahrhunderts,
überliefert in einem
Basler Musikdruck von 1507

Konzert Nr. 3

Freunde Alter Musik Basel

30. mär
2023

Do _ 19.30 Uhr
Peterskirche Basel

CAPPELLA
PRATENSIS

EINFÜHRUNGSVORTRAG

Do _ 30.3.2023 _ 18.15 Uhr

Musikwissenschaftliches
Seminar der Universität Basel

Prof. Dr. Birgit Lodes:

Basel 1507: Mewes memoriert
Obrecht. Zur *Missa Maria zart*
Eintritt frei

SMG Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
SSM Ortsgruppe Basel

Tim Braithwaite / Stratton Bull /
Andrew Hallock _ Superius
Lior Leibovici /
Korneel Van Neste _ Countertenor
Peter de Laurentiis /
Julian Podger _ Tenor
Marc Busnel /
Grantley McDonald _ Bass
Stratton Bull _ künstlerischer Leiter



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST
ST. PETER

in Zusammenarbeit mit

n|w

Fachhochschule Nordwestschweiz
Schola Cantorum Basiliensis | Hochschule für Musik



CAPPELLA PRATENSIS

Tim Braithwaite / Stratton Bull /

Andrew Hallock _ Superius

Lior Leibovici /

Korneel Van Neste _ Countertenor

Peter de Laurentiis /

Julian Podger _ Tenor

Marc Busnel /

Grantley McDonald _ Bass

Stratton Bull _ künstlerischer Leiter

Programm

Jacob Obrecht: Missa Maria zart

Anonym Maria zart

Deutsch, 15. Jahrhundert

Gregorianisch Introitus: Salve sancta parens

Jacob Obrecht Missa Maria zart – Kyrie & Gloria

1457/58-1505

Gregorianisch Graduale: Benedicta et venerabilis es

Gregorianisch Alleluia: Ave Maria

Jacob Obrecht Missa Maria zart – Credo

Gregorianisch Prefatio

Jacob Obrecht Missa Maria zart – Sanctus

Gregorianisch Pater noster

Jacob Obrecht Missa Maria zart – Agnus Dei

Gregorianisch Communio: Beata viscera

Anonym Maria zart

Zum Programm

Jacob Obrecht wurde 1457/58 als Sohn eines Stadttrompeters in Gent geboren. Seine bewegte Karriere führte ihn als Kapellmeister durch die Niederlande. 1487-88 verbrachte er auf Einladung des musikbegeisterten Herzogs Ercole I d'Este ein Jahr in Ferrara und kehrte 1504, fast zwanzig Jahre später, als maestro di cappella zum Herzog zurück. Im folgenden Winter jedoch starb Ercole unerwartet und Obrecht wurde entlassen. Am Ende des Sommers 1505 erlag er selbst in Ferrara der Pest. Der Hauptteil von Obrechts erhaltenem Werk besteht aus etwa dreissig Messzyklen, die fast alle auf bekannten cantus firmi beruhen. Obrechts Erfindungsreichtum bei der Überarbeitung bestehender Melodien ergibt faszinierendes Studienmaterial: Schon zu Lebzeiten wurde er für seine fließenden Melodien und ausgewogenen Kompositionen gerühmt. Ausserdem war er dafür bekannt, eine ganze Messe an einem einzigen Tag komponieren zu können.

Es ist nicht sicher, wann seine *Missa Maria zart* entstanden ist, aber es gibt gute Gründe zu der Annahme, dass es sich um eine seiner letzten Messenkompositionen handelt. Einzigartig in seinem Oeuvre ist die Verwendung eines deutschen Andachtsliedes als Cantus firmus für eine Messe. Die einzige erhaltene Quelle ist ein Druck, der einige Jahre nach Obrechts Tod bei Gregor Mewes in Basel erschienen ist, was darauf hindeutet, dass das Werk in einem deutschsprachigen Umfeld entstanden ist. Auf seiner letzten Reise nach Ferrara machte Obrecht am Hof Maximilians I. in Innsbruck Station, wo er – vermutlich auf Wunsch Maximilians – nachweislich für die Komposition mindestens einer Messe bezahlt wurde. Obwohl es sich wahrscheinlich nicht um die *Missa Maria zart*, sondern um Obrechts beeindruckende *Missa Sub tuum presidium* handelt, ist doch anzunehmen, dass auch die *Missa Maria zart* während dieses Innsbruck-Aufenthalts entstanden ist.

Die *Missa Maria zart* ist mit einer Dauer von etwa einer Stunde eine der längsten Cantus-firmus-Messen in Obrechts Repertoire. Selbst für seine Verhältnisse ist es eine ungewöhnlich ambitionierte, komplexe

und phantasievolle Komposition. In dieser Messe wendet Obrecht eine für ihn typische Methode an: Die Melodie «Maria zart» ist in kurze Segmente unterteilt, entsprechend der Struktur der Melodie in kurze Sätze und einfache Notenwerte. Die Tenorstimme (in der Mitte des Ganzen) präsentiert einige Segmente in jedem Teil der Messe, immer in der Reihenfolge, in der sie in der ursprünglichen Melodie erscheinen – zuerst in langen Notenwerten, dann in jedem Abschnitt schneller. Das letzte Segment wird im *Hosanna* erreicht und fällt mit der Erhebung der Hostie zusammen. Dann wird beim *Agnus Dei* die gesamte Melodie in langen Notenwerten gesungen, zuerst im Bass (*Agnus I*) und schliesslich – und am hörbarsten – in der Oberstimme (*Agnus III*). Auch in den Teilen, in denen der Tenor nicht singt (die *Christe*-Teile, die beiden Duos während des *Gloria* und die Trios in der Mitte der letzten drei Sätze) ist die Melodie in unterschiedlichen Formen präsent, teils deutlich hörbar, teils geschickt versteckt.

Da die Verwendung der in Basel aufbewahrten Stimmbücher praktische Probleme aufwirft, singt die Cappella Pratensis aus einem neuen, von der *Alamire Foundation* in Auftrag gegebenen Chorbuch, handgeschrieben vom Bass Marc Busnel. Die Vorbereitung der Sänger für die besonders komplexe Notation erfolgte unter meiner Supervision im Rahmen eines Projekts im *House of Polyphony* auf dem Gelände der Park Abbey in Leuven.

Fabrice Fitch

Für diese Aufführung beschwört die Cappella Pratensis die liturgische Unangepasstheit der *Missa Maria zart* herauf, indem sie auf entsprechend ungewöhnliche gregorianische Gesänge für ein Marienfest zurückgreift. Die Auswahl dieser Teile hat für die Cappella Pratensis eine besondere Bedeutung, da wir sie aus (dem Faksimile) einer Handschrift aus unserer «Heimatstadt» 's-Hertogenbosch singen. Dieses als «Codex Smijers» bekannte Manuskript befindet sich im Besitz der *Illustere Lieve Vrouwe Broederschap*, einer paraliturgischen Organisation, die seit mehr als 700 Jahren mit der Sint-Janskerk in

Zum Programm

dieser Stadt verbunden ist. Die Musiksammlung der Bruderschaft ist das seltene Beispiel für eine historische Quelle, die noch in der Institution aufbewahrt wird, für die sie produziert wurde. Der im frühen 16. Jahrhundert entstandene Codex Smijers ist insofern ungewöhnlich, als er sowohl gregorianische Gesänge als auch Polyphonie enthält. Aufgrund ihrer grossartigen Buchmalerei und Kalligraphie nimmt die Handschrift einen besonderen Platz im musikalischen Erbe der Provinz Nordbrabant ein. Dieser Quelle folgend, singen die Ausführenden den Introitus, das Graduale, das Halleluja und die Kommunion, aber kein Offertorium.

Die Cappella Pratensis bedankt sich bei der *Alamire Foundation* (International Centre for the Study of Music in the Low Countries – KU Leuven) und bei Dr. Fabrice Fitch für die grosszügige Unterstützung und Zusammenarbeit bei diesem Projekt. Abschliessend noch ein besonderer Dank an Marc Busnel für seine handwerklichen und kalligraphischen Fähigkeiten bei der Erstellung eines «neuen» Chorbuchs mit der aufgeführten Messe.

Stratton Bull

CAPPELLA PRATENSIS

Das Vokalensemble Cappella Pratensis ist führend in der Aufführung polyphoner Meisterwerke aus dem 15. und 16. Jahrhundert mit besonderem Schwerpunkt auf den Niederlanden und Flandern. Die Gruppe geht direkt zur Quelle und singt anhand von Faksimiles aus Original-Stimmbüchern oder Chorbüchern, die auf einem zentralen Notenständer platziert bzw. auf eine grosse Leinwand projiziert werden. Die Programme werden intensiv vorbereitet und basieren auf gründlicher musikwissenschaftlicher Forschung, oft in Zusammenarbeit mit führenden Forschern. Cappella Pratensis genießt auch eine formelle Partnerschaft mit der *Alamire Foundation*, dem Internationalen Zentrum für Musikstudien in Belgien (Universität Leuven). Dieser facettenreiche Ansatz führt zu einer vertieften Auseinandersetzung mit der Musik, in Darbietungen, die dieses aussergewöhnliche Repertoire auf den Punkt bringen. Cappella Pratensis tritt auch in überraschend neuzeitlichen Kontexten auf und arbeitet regelmässig mit Theatermachern, Tanzkompanien, Jazzkünstlern und Komponisten zusammen.

Neben regelmässigen Auftritten in Konzertsälen in den Niederlanden und Belgien tritt Cappella Pratensis bei führenden internationalen Festivals und Konzertreihen in ganz Europa, Nordamerika und Japan auf. Die Gruppe war Ensemble in Residence an der Harvard University, der Fondation Royaumont (Frankreich) und der Boston University, gab Kurse, präsentierte Konzerte und arbeitete mit angesehenen Musikern zusammen. Seine CD-Aufnahmen wurden von der Presse hoch gelobt und ausgezeichnet, darunter der Diapason d'Or, der Prix Choc und für die letzten beiden CDs zwei aufeinanderfolgende Gramophone Editor's Choice-Erwähnungen. Das Magazin Gramophone würdigte die Aufnahme des Ockeghem-Requiems durch das Ensemble als die beste von mehr als 20 Aufnahmen, die in den letzten 40 Jahren gemacht wurden.

2022 gewann Cappella Pratensis mit der CD-Aufnahme *Apostola apostolorum* den renommierten REMA-EEMN Heritage Project of the Year Award.

Cappella Pratensis legt Wert darauf, ihr Wissen durch Meisterkurse, Workshops, Multimedia-Präsentationen und einen jährlichen Sommerkurs sowohl an professionelle Musikerinnen und Musiker als auch an Amateure weiterzugeben. Ausserdem bildet es junge Sängerinnen und Sänger im Ensemble selbst aus.

Gesungene Texte

Maria zart

Maria zart, von edler Art,
ein Ros ohn allen Doren;
du hast mit Macht herwieder bracht
das vor lang war verloren
durch Adams Fall. Dir hat die Wahl
Sankt Gabriel versprochen.
Hilf, dass nit werd gerochen
mein Sünd und Schuld. Erwirb mir Huld –
denn kein Trost ist, wo du nit bist –
barmherzigkeit erwerben.
Am letzten End bitt dich nit wend
von mir in meinem Sterben.

Introitus: Salve sancta parens

*Salve sancta parens, enixa puerpera
regem, qui celum terramque regit in secula
seculorum.*

*V. Sentiant omnes tum iuvamen quicumque
celebrant tuam commemorationem.
Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio et nunc et semper
et in secula seculorum. Amen.*

Missa Maria zart – Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Sei gegrüsst, du heilige Gebärererin, du hast
den König geboren, der Himmel und Erde
regiert in alle Ewigkeit.

Mögen alle deine Hilfe verspüren, die immer
deine bewundernswerte Mutterschaft feiern.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem
Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt
und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Missa Maria zart – Gloria

Gloria in excelsis Deo.
Et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.
Laudamus te.
Benedicimus te.
Adoramus te.
Glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam.
Domine Deus, Rex celestis,
Deus, Pater omnipotens.
Domine Fili unigenite Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram Patris,
miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus.
Tu solus Dominus.
Tu solus Altissimus, Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu, in gloria Dei Patris.
Amen.

Ehre sei Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden den Menschen
seiner Gnade
Wir loben dich,
wir preisen dich,
wir beten dich an,
wir rühmen dich
und danken dir, denn gross ist deine
Herrlichkeit:
Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All,
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus,
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
der du hinwegnimmst die Sünde der Welt:
erbarme dich unser;
der du hinwegnimmst die Sünde der Welt:
nimm an unser Gebet;
der du sitzt zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.
Denn Du allein bist heilig, du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus Christus,
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes,
des Vaters.
Amen

Graduale: Benedicta et venerabilis es

Benedicta et venerabilis es, Virgo Maria,
que sine tactu pudoris inventa es mater
Salvatoris.

Gepriesen und verehrungswürdig bist du,
Jungfrau Maria, die du ohne Berührung der
Scham erwählt wurdest als Mutter des
Erlösers.

Alleluia: Ave Maria

Alleluia.

Ave Maria, gratia plena, Dominus tecum.

Benedicta tu in mulieribus

Alleluia.

Halleluja.

Gegrüßet seist Du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit Dir. Du bist gepriesen
unter den Frauen.

Halleluja.

Missa Maria zart – Credo

Credo in unum Deum Patrem
omnipotentem, factorem celi et terre
visibilium omnium
et invisibilium.

Et in unum Dominum Iesum Christum,
Filium Dei unigenitum, et ex Patre natum
ante omnia secula.

Deum de Deo, lumen de lumine, Deum
verum de Deo vero, genitum, non factum;
consubstantialem Patri; per quem omnia
facta sunt.

Qui propter nos homines
et propter nostram salutem descendit
de caelis,

et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine,
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die secundum scripturas.

Et ascendit in caelum,
sedet ad dexteram Patris,
et iterum venturus est cum gloria iudicare
vivos et mortuos, cuius regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum Dominum et
vivificantem,

Ich glaube an den einen Gott, den Vater,
Allherrscher, Schöpfer des Himmels
und der Erde, alles Sichtbaren und
Unsichtbaren.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes einziggeborenen Sohn, der aus
dem Vater geboren ist vor aller Zeit.

Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer
Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht
geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserem Heil ist
er vom Himmel herabgekommen und hat
Fleisch angenommen vom Heiligen Geist
und der Jungfrau Maria und ist Mensch
geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius
Pilatus, hat gelitten und ist begraben
worden, ist am dritten Tage auferstanden
nach der Schrift.

Er ist aufgefahren in den Himmel und
sitzt zur Rechten des Vaters. Und wird
wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten
die Lebenden und die Toten; seiner
Herrschaft wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den Herrn,

qui ex Patre Filioque procedit;
qui cum Patre et Filio simul adoratur
et conglorificatur;
qui locutus est per Prophetas.
Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et exspecto resurrectionem mortuorum
et vitam venturi seculi.
Amen.

den Lebensschaffenden, der aus dem Vater
hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.
Und die eine, heilige, katholische und
apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.
Amen.

Prefatio

Per omnia secula seculorum.
Amen.
V. Dominus vobiscum.
R. Et cum spiritu tuo.
V. Sursum corda.
R. Habemus ad Dominum.
V. Gratias agamus Domino Deo nostro.
R. Dignum et iustum est.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.
V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit deinem Geiste.
V. Erhebet die Herzen.
R. Wir haben sie beim Herrn.
V: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
R: Das ist würdig und recht.

Vere dignum et iustum est, equum et
salutare, nos tibi semper et ubique gratias
agere, Domine, sancte Pater omnipotens,
eterne Deus, et te in commemorationem
beate Marie, semper virginis, collaudare,
benedicere et predicare. Cum quibus et
nostras voces ut admitti iubeas deprecamur
supplici confessione dicentes:

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und
heilsam, dir immer und überall dankzusagen:
Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott,
und um dich zu loben, zu segnen und zu
verkünden Ihre Grösse im Gedenken an die
gesegnete Maria, ewige Jungfrau. Wir beten,
dass Sie auch unsere Stimmen bitten mögen,
mit ihnen zugelassen zu werden, wie wir in
demütiger Anerkennung sagen:

Missa Maria zart – Sanctus

Sanctus sanctus sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt celi et terra gloria tua.
Osanna in excelsis.
Benedictus qui venit in nomine Domini.
Osanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Pater noster

Pater noster
Qui es in celis
Sanctificetur nomen tuum
Adveniat regnum tuum
Fiat voluntas tua
Sicut in celo et in terra
Panem nostrum quotidianum da nobis hodie
Et dimitte nobis debita nostra
Sicut et nos dimittimus debitoribus nostris
Et ne nos inducas in tentationem
Sed libera nos a malo
Amen.

Vater unser
im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

Missa Maria zart – Agnus Dei

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
erbarme dich unser.

Lamm Gottes,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
gib uns deinen Frieden.

Communio: Beata viscera

Beata viscera Marie virginis
que portaverunt eterni Patris Filium.

Selig der Schoss der Jungfrau Maria,
der getragen hat den Sohn des ewigen Vaters.

Maria zart

Maria zart, von edler Art,
ein Ros ohn allen Doren;
du hast mit Macht herwieder bracht
das vor lang war verloren
durch Adams Fall. Dir hat die Wahl
Sankt Gabriel versprochen.
Hilf dass nit werd gerochen
mein Sünd und Schuld. Erwirb mir Huld—
denn kein Trost ist wo du nit bist—
barmherzigkeit erwerben.
Am letzten End bitt dich nit wend
von mir in meinem Sterben.

Hinweis auf die aktuelle CD des Ensembles

Das Programm dieses Konzerts ist am
17. März 2023 auf CD erschienen und kann am
Konzertabend für CHF 20.00 erworben werden.

www.challengerecords.com



Hinweis auf unsere nächsten Konzerte

Freunde Alter Musik Basel

27. apr 23

Do _ 19.30 Uhr

Münstersaal im
Bischofshof

K4 _ *Abo und Livestream-Abo*

Solo in due

Livestream-Konzert

Werke des 15. bis 19. Jahrhunderts mit Sänger:innen,
die sich selbst am Instrument begleiten

Viva Biancaluna Biffi _ Gesang und Fidel

Giovanna Baviera _ Gesang und Viola da gamba

Ulrich Messthaler _ Gesang und Klavier

22. mai 23

Mo _ 19.30 Uhr

Peterskirche Basel

K5 _ *Abo und Livestream-Abo*

Lodovico Viadana: Sacri concentus

Livestream-Konzert

Monodien, Instrumentalstücke, Madrigale und Motetten
von L. Viadana (1560-1627)

THE VIADANA COLLECTIVE

Maximilien Brisson

Freunde Alter Musik Basel

Die Freunde Alter
Musik Basel danken
für die freundliche
Unterstützung

Karl und Luise Nicolai-Stiftung

SULGER-STIFTUNG

und für die Nutzung
der Peterskirche



Karten

Tel **061_206 99 96**

Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel

Aeschenvorstadt 2 _ Basel

Ticketshop Internet: www.bideruntanner.ch

und an der Abendkasse

Geschäftsführung / Konzertmanagement

Freunde Alter Musik Basel / Claudia Schärli

Leonhardsstrasse 6 / Postfach _ CH-4009 Basel

Tel + 41_61_ 264 57 43 / E-Mail: info@famb.ch

www.famb.ch